

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 26. September 1908, nachm. 2 Uhr.

Zum Andenken an den 360. Stiftungstag der von Kurfürst Moritz am 22. September 1548 erlassenen Kantoreiordnung.*)

1. **Dietrich Buxtehude** (geb. 1637 zu Helsingör, gest. 9. Mai 1707 zu Lübeck):

Toccata F-dur für Orgel (Gesamtausgabe I, 20).

2. **Heinrich Schütz** (geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Gera, gest. 6. November 1672 als Hofkapellmeister zu Dresden):

Zwei Chöre:

a) „Speret Israel“ aus den „Cantiones sacrae 4 voc. cum basso ad org“ (1625).

Speret Israel in Domino, ex | Israel, hoffe auf den Herrn,
hoc nunc et usque in saeculum! | von nun an bis in Ewigkeit!

(Psalm 131, 3.)

b) „Gloria Patri“, sechsstimmig, aus: „Musicalia ad chorum sacrum, d. i. geistliche Chormusik mit 5 bis 7 Stimmen, beides instrumentaliter und vocaliter, wobei der Bassus generalis“ (Dresden, 1648).

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und auch dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. **Heinrich Schütz:**

„Bringt her dem Herren, ihr Gewaltigen.“ Geistliches Konzert „in stylo oratorio“ für eine Altstimme mit Orgelbegleitung. Gedruckt 1639 in Dresden bei Simel Bergens Erben. Bearb. v. Wilh. Stade.

Bringt her dem Herren, ihr Gewaltigen, Ehre und Stärke. Alleluja, Alleluja!

Bringt her dem Herren Ehre seines Namens. Betet an den Herren im heiligen Schmuck. Alleluja, Alleluja!

Alle Lande beten dich an und lobsingen dir, lobsingen deinem Namen. Alleluja, Alleluja!

4. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig, „Compositeur bey der Hof-Kapelle zu Dresden“):

Allegro und Adagio aus der Violin-Sonate in E-moll. (Nach einem Manuskript in der Privatbibliothek Seiner Majestät des Königs von Sachsen.)

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 337, V. 6 (Mel. v. Ph. Nikolai, 1599).

Mel.: Wie schön leuchtet der Morgenstern.

Spielt unserm Gott mit Saitenklang

Und laßt den süßesten Gesang

Ganz freudereich erschallen!

Ich will mit meinem Jesus Christ,

Der mir mein ein und alles ist,

In steter Liebe wallen.

Singet, klinget,

Jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren,

Ihm, dem König aller Ehren! Ph. Nikolai, † 1608.

*) Dieselbe führte in der Folgezeit zur Entwicklung der Königl. Sächs. Musikal. Kapelle, mit deren Geschichte auch die des Kreuzchores verknüpft ist. Der Kreuzchor wird des obigen Erinnerungstages noch eingehender gedenken.

Vorlesung (Col. 3, 16—17), Gebet und Segen.

6. Heinrich Schütz:

„Tu' wohl, Herr, deinem Knechte“, Psalm 119, 2. und 3. Teil. Alt-Solo mit Orgel, aus: „Psalmen Davids, deutsch durch Cornelium Beckern, in 4 Stimmen gestellet, durchaus zu Kirchen- und Schulen-Gebrauche“. Dresden, Wolfgang Seyffarts Druckerey, 1661.

Tu' wohl, Herr, deinem Knechte,
Daß ich mög' leben fort
Und halten schlecht und rechte
Dein seligmachend' Wort;
Eröffne mir die Augen mein,
Zu schauen große Wunder
An dem Gesetze dein!

Dein Wort, Herr, nicht vergehet,
Es bleibet ewiglich,
So weit der Himmel gehet,
Der stets beweget sich;
Dein' Wahrheit bleibt in Ewigkeit,
Gleichwie der Grund der Erden
Durch deine Hand bereit'.

Herr, in dein'm Wort mir zeige
Den Weg der Rechten dein,
Daß ich davon nicht weiche
Bis an das Ende mein;
In dein'm Gesetz mich unterweis',
Daß ich's von Herzen halte,
Bewahr's mit allem Fleiß.

Ein' brennende Lucerne
Mein' Füßen ist dein Wort,
Dies Licht scheint weit und ferne,
Weist uns des Lebens Pfort',
Ich hab' geschwor'n und bin bereit,
Zu halten fest die Rechte
Deiner Gerechtigkeit!

7. Heinrich Schütz:

„Cantate Domino canticum novum!“, Danklied für die Ausbreitung des heiligen Evangelii von Christo aus den „Cantiones sacrae“.

Cantate Domino canticum novum, laus ejus in ecclesia sanctorum, Laetetur Israel in eo, qui fecit eum, et filiae Syon in rege suo. Laudant nomen ejus in tympano et choro, in spalterio psallant ei!

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht; die Kinder Zions seien fröhlich über ihren König. Sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen.
(Psalm 149, 1—3.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor. *)

Soli: Frau Elfriede Aulhorn-Baldamus, Violinvirtuosin, und
Fräulein Louise Ehren, Konzertsängerin (Alt).

Orgel**): Herr Dr. E. Schnorr von Carolsfeld (i. V.).

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

*) Der aus 66 Alumnen u. Aurrendanern bestehende Singschor des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Der Chor besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

***) Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jesmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.